Die Kirche. — Im Parterre des südlichen Flügels sind die Zimmer der Kammer, so wie die des Schulden-Administrations-Buchhalters. Das erste Stockwerk im nördlichen Flügel enthält: die Schreiberei; das Zimmer für das Landhypothekenwesen; die Vormundschafts-Kanzlei; die obergerichtliche Registratur; die Syndicats-Kanzlei; die Senats-Kanzlei; — im südlichen Flügel: das Haupt-Accise-Comptoir; das Haupt-Zoll-Comptoir; das Steuer-Comptoir. Im zweiten Stockwerk des nördlichen Flügels sind: der Audienzsaal des Niedergerichts nebst Commissions- u. Relationszimmer, das Actuariat, die Kanzlei des Niedergerichts; die Wedde; das Zehntenamt; des südlichen Flügels: das Fallit-Actuariat; das Firmen-Bureau; das Actuariat u. die Kanzlei. Die Commissionszimmer u. der Audienzsaal des Handels-Gerichts; das Verklarungs- u. Schiffsregistraturzimmer; ein Zimmer für die Handelsgerichtsboten; Zimmer der juristischen Lesegesellschaft. — Auf dem Dachboden befindet sich das Staats-Archiv u. die Wohnung des Rathhausschließers. Gebäude im Garten: Bureau der Bewaffnungs-Commission u. Auctions-Local des Zehnten-Amts.

Rauhes Haus in Horn. Dasselbe umfaßt mehrere zu Einem Zwecke zusammenwirkende Anstalten. Der Zeit nach die erste ist die s. g. Kinderanstalt, eine Rettungsanstalt für 100 Kinder, von denen ⅔ Knaben, ⅓ Mädchen. Sie ist am 1. November 1833 in einem Gebäude in Horn, das von Alters her den Namen „Rauhes Haus" führte, eröffnet worden, umfaßt aber jetzt eine Menge Gebäude u. ein bedeutendes Areal. Fast zugleich mit der Kinderanstalt (seit 1836) ist eine „Brüderanstalt" eröffnet, die das Mutterhaus der „Brüder des Rauhen Hauses" bildet, welche in demselben für irgend welche Arbeiten der innern Mission unter deutschen Protestanten vorbereitet und dann entsendet werden, aber so, daß alle Genossen desselben als Brüderschaft verbunden bleiben. Es gehören zu derselben jetzt ca. 250 Männer. Kinder- u. Brüderhaus bestehen durch milde Beiträge u. Pensionen der Zöglinge. Fernere Anstalten sind eine Buchdruckerei in Verbindung mit der Agentur des Rauhen Hauses (seit 1842 u. 1844). Letztere ist eine Buch- u. Verlagshandlung. Endlich seit 1852 ein Pensionat als Rettungshaus für Kinder aus höheren Ständen. Letztere drei Institute haben ihre eigene finanzielle Verwaltung und müssen sich selbst erhalten. Das Ganze des Rauhen Hauses ist Privatanstalt. Mitbegründer u. Vorsteher des Ganzen ist Hr. Dr. d. Theol. Wichern. Der Besuch der Anstalt ist Jedermann zu jeder Zeit erlaubt, mit Ausnahme der Stunden des öffentlichen Gottesdienstes an Sonn- u. Festtagen.

Rettungs-Anstalt für Ertrunkene u. Erstickte, errichtet 1768 durch die hamb. Gesellschaft zur Beförderung der Künste u. nützlichen Gewerbe. Die Oberaufsicht über die Rettungs-Apparate, die Verwaltung der Gelder u. s. w., haben zwei von der Gesellschaft auf vier Jahre gewählte Vorsteher (gegenwärtig die Hren. Dr. M. S. Heilbut, Gänsemarkt 52, u. Dr. O. Bergeest, Poolstr. 7). Der Wirkungskreis der Anstalt erstreckt sich auf die Stadt und deren Gebiet, für erstere ist der Polizeiherr, für letzteres der competente Landherr, in Ritzebüttel der Amtmann die Behörde. Die Anstalt soll zwar zunächst für Erstickte u. Ertrunkene wirken, übernimmt aber auch andere Fälle, bei denen augenblickliche Hülfe erfordert wird. Innerhalb der Stadt befinden sich 47 Orte zur Aufbewahrung der Rettungskasten u. sonstiger Geräthe (in den Wachen u. an anderen Stellen), außerhalb derselben 52 Orte.

In der Stadt:

Millernthor, in der Wache.
Wache Eberhardus auf dem Walle.
" Ulrikus auf dem Walle.
Dammthor, in d. Wache u. hint. ders. am Stadtgraben.
Ferdinandsthor.
Steinthor, in der Wache.
Deichthor, do.
Brookthor, do.
Sandthor, do.
Wachtschiff (beim Baumhause).
Vorsetzen, in der Polizeiwache.
Hafenthor, in der Wache.
Schaarmarkt, in der Nacht- u. Polizeiwache.
Hütten, do. do.
Dragonerstall, do. do.
Gänsemarkt, im Opernhof, do.
Rathhausmarkt, do.
Neuerwall, Centralbureau d. Nacht- u. Polizeiwache.
Raboisen, in der Nacht- u. Polizeiwache.
Kl. Bäckerstr., do. do.
Herrengraben, do. do.
Neuer Krahn do. do.
St. Annen, do. do.
Infanterie-Caserne.
Adolphsplatz, in der Hauptwache.
Admiralitätstraße, Rathhauswache.
Hohebrücke, in der Apotheke.
Lombardsbrücke, bei der Accisebude.
" neben der Mühle.
Neuer Jungfernstieg, am Waschbaum.
" der Theaterstr. gegenüber.
Alter Jungfernstieg, dem Neuenwall gegenüber.
Alsterdamm, dem Alsterthor gegenüber.
Alsterdamm, Brandsende gegenüber.
Deepenau, neben der Landungstreppe.
Catharinenbrücke.
Poststraßenbrücke.
Schleusenbrücke, unter der Schleuse.
Alster-Arkaden, an der Landungstreppe.
Rathhausmarkt, do. do.
Mönkedamm, neb. d. Landungstreppe am Adolphsplatz.
" Ecke der Altenwallbrücke.
Holzbrücke, unter derselben.
Graskeller, an der Schleuse.
Slamatjenbrücke.
Rödingsmarkt.

Außerhalb der Stadt:

Grasbrook, am Badeplatz, bei dem Aufseher.
Accisewache, am Oberhafen bei der Bake.
St. Georg, Accisewache, am Wege nach der Uhlenhorst.
" " an der Alster, beim langen Steg.
" " in der Wache beim Lübecker Thor.
" " in der Wache beim Berliner Thor.
" " b. d. Strohhaus, beim Wundarzt Hrn. Röker.
" " Hammerbrook, Brandshof, in der Wache.
" " " Sonninstr., 2. Brücke.
" " " Spaldingstr., in der Wache.
" " große Allee, in der Wache.
" " Stadtdeich, in der Wache bei d. Sägemühle.
" " " auf der Schleuse.
St. Pauli, bei der Hafentreppe.
" " auf der Zolljacht neben der Dampf-Fähre.
" " Hornwerk.
" " in der Wache bei der Davidstr.
" " in der Wache am heil. Geistfelde.
St. Pauli-Wache.
Steinwärder, bei Hrn. Dede.
Vor dem Dammthor, Rabenstraße, bei dem Zollenführer Hrn. Timm.
" " " beim Badeplatz.